

Verfall. Durch den Uebertritt *Jagiellos von Litauen* zum Christentum, der mit der Hand *Hedwigs*, der Tochter *Ludwigs des Grossen von Ungarn und Polen*, *Polen* gewinnt und *Litauen* 1401 mit diesem vereinigt, wird dem Orden das Gebiet für seine militärische Thätigkeit entzogen. Die kriegerische Tüchtigkeit beginnt zu schwinden. Die Unterthanen sind unzufrieden mit dem hochmütigen Regiment der Ritter. Der landsässige Adel verbindet sich in dem **Eidechsenbund**. Die Städte murren über die ihnen durch den Handel des Ordens bereitete Konkurrenz. 1410 kommt es streitiger Gebiete wegen zum Krieg mit *Polen*. *Wladislaw-Jagiello* siegt am 15. Juni in der **Schlacht bei Tannenberg**. Der Hochmeister *Heinrich von Jungingen* fällt. *Heinrich von Plauen* rettet die *Marienburg*. Im Frieden von *Thorn* 1411 muss der Orden *Samogitien* abtreten. Der Versuch *Heinrichs von Plauen*, die infolge des unglücklichen Kampfes immer drohender werdende Unzufriedenheit der Unterthanen durch Errichtung einer landständischen Verfassung zu beschwichtigen, scheitert an dem Widerstande der Ritter. Er wird 1413 abgesetzt und als er sich darauf mit *Wladislaw* in Verbindung setzt, in den Kerker geworfen. Das Verhältnis zu *Polen* bleibt andauernd feindlich. 1423 muss der Orden *Samogitien* und *Galindien* abtreten. Dazu wächst die Opposition im Innern. 1440 wird der **preussische Städtebund** gegründet, dem sich bald auch der Adel anschliesst. Ein Versuch des Hochmeisters *Ludwig von Erlichshausen*, den Bund zu sprengen, führt 1454 zum offenen Aufstand. *Kasimir IV. von Polen*, dem der Bund die Herrschaft anbietet, erklärt den Krieg. In dreizehnjährigem Kampfe wird der Orden völlig besiegt, die *Marienburg* erobert und das Land verwüstet. Im **Frieden von Thorn** 1466 kommt das *Kulmer Land*, *Michelau*, *Pomerellen*, *Marienburg*,